

## **Merkblatt für den Selbstreflexionsbericht (Praktikum/angeleitete Praxisausbildung)**

Mit dem Selbstreflexionsbericht sollen die Lernerfahrungen während der Praxisausbildung reflektiert und die Erreichung der Praxislernziele schriftlich dokumentiert werden. Der Bericht ist eine Lernkontrolle und somit Bestandteil des Leistungsnachweises für die Praxisausbildung. Er dient allen an der Praxisausbildung Beteiligten (Student:in, Praxisausbildner:in, Mentor:in) zur Vorbereitung des Abschlussgespräches und muss spätestens eine Woche vor dem Termin allen Gesprächsteilnehmer:innen zugestellt werden.

### **Teil 1: Angaben zur Person und zum Ausbildungsstand (erste Seite)**

- Student:in
- Studienrichtung
- Praxisorganisation
- Praxisausbildner:in
- Mentor:in
- Dauer des Praktikums

### **Teil 2: Beschreibung der Aufgaben (1 Seite)**

- Konkrete Beschreibung der wahrgenommenen Aufgaben
- Spezifische Lernmöglichkeiten / Herausforderungen dieser Praxisorganisation
- Besonderes Highlight

### **Teil 3: Feedback zur Praxisausbildung (1-2 Seiten)**

- Genereller Eindruck
- Ressourcen und Infrastruktur des Ausbildungsplatzes (Ausbildungskonzept, zeitliche Verfügbarkeit des:der Praxisausbildner:in, Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung)
- Förderliche und hinderliche Umstände
- Begleitung des Lernprozesses durch den:die Praxisausbildner:in (Gestaltung der Einführung/ der Lerngespräche; Unterstützung bei Theorie-Praxis-Verknüpfung; Feedbackkultur)

### **Teil 4: Reflexion des eigenen Lernprozesses in der Praxisausbildung (3-4 Seiten)**

Beschreiben Sie nicht nur was Sie gemacht haben, sondern reflektieren Sie Ihren Lernprozess anhand nachfolgender Stichworte und Fragen:

- Lernzielerreichung (Welche Ziele habe ich wie erreicht? Warum? Warum nicht? Woran ist es erkennbar?)
- Selbsteinschätzung in Bezug auf Handlungskompetenzen und Ressourcen. Wo ist ein Kompetenzzuwachs erkennbar? (Was hat dazu beigetragen, dass ich mich in dieser Kompetenz entwickeln konnte? Wo habe ich noch Lücken? Worauf ist dies zurückzuführen?) Wie schätze ich meine Fähigkeiten und mein Wissen in den vier Kompetenzfeldern ein?
- Was bedeutet und beinhaltet für mich heute Professionalität und professionelles Handeln?
- Welchen Beitrag hat die Supervision zu meinem Lernprozess während der Praxisausbildung erbracht?



**Teil 5: Zusammenfassung (1/2 Seite)**

- Beitrag und Stellenwert der bisherigen Bachelor-Ausbildung für die Praxisausbildung
- Beitrag und Stellenwert der Praxisausbildung in der bisherigen Bachelor-Ausbildung
- Persönliche Standortbestimmung in Bezug auf die (neue) Berufsrolle sowie Berufsidentität: Woran merke ich das? Woran merken das Aussenstehende?

**Teil 6: Reflexion der bisher erbrachten Leistungen im Hauptstudium und Schärfung des Profils im Hinblick auf einen gelingenden Berufseinstieg (1-2 Seiten)**

- Reflexion der im Hauptstudium (inkl. Praktikum / angeleiteten Praxisausbildung) erbrachten bisherigen Leistungen → Inwiefern bin ich mit den erbrachten Leistungen zufrieden? Inwiefern wurden Lernchancen genutzt?
- Reflexion der im 1. Standortgespräch (Abschluss Portfolio von Modul 21) herausgearbeiteten Stärken und Potentiale → Inwiefern konnten Potentiale bearbeitet und Stärken weiter ausgebaut werden?
- Formulierung von Zielen für die verbleibende Studienzeit → In welchen Themen möchte ich mich noch vertiefen? Welche Kompetenzen sollen im Hinblick auf einen gelingenden Berufseinstieg auf- oder weiter ausgebaut werden? Wie könnte ich das in Angriff nehmen?

Ergänzung: Der nachfolgende Teil 6 dient als Grundlage für das 2. Standortgespräch im Studium. Dieses findet direkt im Anschluss an das Abschlussgespräch zum Praktikum / der angeleiteten Praxis-ausbildung Phase B zwischen der:dem Studierenden und der:dem Mentor:in statt.